

Die linke Seite ist durch eine mit Bäumen bewachsene Anhöhe geschlossen, an welcher ein Weg vor einer Hütte vorüber über zwei hölzerne Brücken hinweg nach hinten führt. Der Weg ist durch ein Geländer geschützt, gegen welches ein Mann lehnt und auf welchem zwei Stücke oder Bahnen Leinwand hängen. Hinten sieht man Schiffsmasten und ein grosses in Bau begriffenes Schiff auf der Werft. Ohne Bezeichnung.

22. Das ehemalige Blockhaus im Hamburger Hafen. 1841.

H. 3'' 11''', Br. 5'' 3'''.

Ein hölzernes Häuschen mit einer Gallerie und einem Thürmchen. Es liegt rechts zwischen Pallisaden und vor seiner Ecke liegen zwei Segelfahrzeuge, ein wenig weiter nach vorn ist ein Mann in einem Kahn beschäftigt. Links schweift der Blick durch eine offene Pallisaden-Einfahrt in den Hintergrund auf mehrere Schiffe, von welchen ein grosses eine Kanone abfeuert. Vorn links im Wasser das Zeichen und die Jahreszahl.

Die Probedrucke weichen nur durch unwesentliche Kleinigkeiten ab. Nehmen wir die Masten der Schiffe rechts ins Auge! Der zweite bewimpelte Mast, vom Blockhaus aus gezählt, ist kleiner und hat fast die gleiche Höhe mit dem ersten; sein kleines Wimpelchen flattert gerade aus. — In den vollendeten Abdrücken ist dieser Mast um drei Linien verlängert, mithin höher, sein Wimpelchen hängt schlaff herab.

Lithographien.

23. Acht Marinestudien auf einem Blatt. 1831.

H. um 8'', Br. um 10''.

Oben in der Mitte Elbansicht beim ehemaligen Hanfmagazin in Hamburg; zur Seite dieser Ansicht links eine segelnde Barke, rechts ein Segelkahn mit mehreren Figuren. Unten in der Mitte ein segelnder Schoner von der Seite gesehen, links